



Vereins- **CHRONIK**

2001 – 2026

25-jähriges Vereinsjubiläum

1. VORSTAND***Liebe Theaterfreunde,***

25 Jahre Theaterverein – das sind 25 Jahre voller Applaus, Lampenfieber, vergessener Texte, spontaner Improvisationen und vor allem unvergesslicher gemeinsamer Momente.

Was einst mit einer Gruppe theaterbegeisterter Menschen begann, hat sich im Lauf der Jahre zu einer festen Größe in unserem Vereinsleben entwickelt. Viele Schauspielerinnen und Schauspieler standen in dieser Zeit auf der Bühne, zahlreiche Helfer waren hinter den Kulissen im Einsatz, Kulissen wurden gebaut, Texte gelernt und Ideen umgesetzt.

Theater lebt von Leidenschaft, Kreativität und Gemeinschaft – und genau das hat unseren Verein in den vergangenen 25 Jahren getragen. Dafür möchten wir heute einfach einmal Danke sagen: an alle Mitglieder, Helfer, Unterstützer und natürlich an unser treues Publikum, das uns über all die Jahre begleitet hat.

Wir freuen uns sehr, dieses Jubiläum gemeinsam mit Euch feiern zu dürfen und wünsche Euch viel Freude, gute Unterhaltung und einen schönen Theaterabend.

Dieter Schmidl

1. Vorstand

2. VORSTAND***Öfter mal was Neues***

Das Theater bzw. die Theatergruppe hat mich seit meiner Kindheit begleitet. Mein Großvater sowie meine Mutter waren begeisterte Spieler und immer bei Theaterstücken oder Sketchen, die in Lichtenau aufgeführt wurden, präsent. Obwohl sich meine Leidenschaft für die Bühne erstmal in Grenzen hielt, hat es mir immer Spaß gemacht bei den Proben zuzuschauen oder mitzuhelfen. Ich weiß nicht, ob ich einspringen musste, weil jemand ausfiel oder ob es keinen jungen Darsteller gab, meine erste Rolle war auf jeden Fall keine weibliche, ich musste mir die Brüste bandagieren, da ich als Bäckerjunge die Bühne betrat.

Der Spaß immer mal wieder was Neues mit anderen auf die Beine zu stellen ist geblieben. Diesen Mut hat sich die Theatergruppe Lichtenau e.V. bis heute auf die Fahne geschrieben, was sie für mich zu was ganz Besonderen macht.

Sibylle Ziegler

2. Vorstand

Autoren:

Carina Mayr, Sibylle Ziegler, Lydia Reischl

Gestaltung:

Nicole Regensburger



Bis der Vorhang fällt!

Als eines der ältesten Mitglieder gehöre ich bereits die Hälfte meines Lebens der Theatergruppe Lichtenau an. Mit viel Herzblut und Leidenschaft habe ich mich diesem Verein verschrieben. Für mich ist Theater zu einer Art Lebensphilosophie geworden. Ich sehe im Vergleich bestimmter Lebensabschnitte viele Parallelen, die sich auf der Bühne und im Rollenspiel spiegeln.

Das beginnt bereits in der Jugend, in der man mit verschiedenen Rollen konfrontiert wird und nicht gleich seine Richtung findet, die dir letztlich den Weg zu deiner Bestimmung zeigt. So geht das auch im Theater. Das Glück, eine Wohlfühlrolle zu erhalten, ist nicht immer gegeben. Der Erfolg muss erarbeitet werden und er ist nicht von Dauer. Die Zeit dreht sich weiter, neue Spieler kommen dazu und du musst bescheiden bleiben, wenn du weiterhin dazugehören möchtest.

Auch kleine Rollen führen zum Erfolg. Oft leistest du Hilfestellung in mehreren Bereichen gibst Ratschläge, liest im Hintergrund die Texte mit und setzt ein, wo du gebraucht wirst.

Hauptsache dabei sein, das Flair des Theaters spüren, solange es möglich ist, den Applaus erleben und nachdem der Vorhang fällt, mit Freude darauf hoffen, dass es bald ein nächstes Mal gibt.

Lydia Reischl

1. KassiererIn

Liebe Theaterfreunde,

25 Jahre ist es nun her, dass sich eine Handvoll Theaterliebhaber zusammengetan haben, um gemeinsam diesen großartigen Verein zu gründen. So wurde aus Idealismus, innovativen Visionen, Inspiration und viel Kreativität die „Theatergruppe“ Lichtenau e.V. geboren. Durch viele engagierte Mitglieder in unserer Gruppe, die Richtung „Zukunft“ starten wollten, mauserte sich unser Theater zu einer regional bekannten und beliebten Amateurtheatergruppe.

Das Repertoire reicht vom klassischen Bauerntheater bis Boulevard spritzigen Komödien, klassischen Stücken bis zum Musical. Ich selbst startete offiziell mit 15 Jahren beim Stück der Rauberpfaß und war bei der Vereinsgründung anwesend aber noch zu jung, um Gründungsmitglied zu sein. Dennoch war ich von Anfang an dabei und könnte so einige Anekdoten zum Besten geben. In diesem Zuge möchten ich mich hiermit bei allen Mitgliedern und auch ehemaligen Mitgliedern, bedanken die geholfen haben unsere Theatergruppe zu dem zu machen, was sie heute ist. Träume können nur wahr werden, wenn viele engagierte Menschen an einem Strang ziehen, anpacken, durchhalten und dieselben Ziele vor Augen haben.

Mich erfüllt es mit Stolz seit 25 Jahren Teil dieses wunderbaren Vereins zu sein. In diesem Sinne viel Freude mit der Vereins Chronik zum 25-jährigen Jubiläum der Theatergruppe Lichtenau.

Carina Mayr

Jugendleitung

1. KASSIERERIN



JUGENDLEITUNG



1988



Im Januar 1988 startete der Theater „Wahnsinn“ in Lichtenau. Lydia Reischl, Robert Ploner, Adelheid und Wolfgang Seidel kamen auf die Idee innerhalb des Gartenbauvereins die Abteilung Theater zu verankern.

Zum Auftakt wurde das Stück **„Die Jungfernwalfahrt“** am 16.04.1988 im Gasthaus Hammer aufgeführt.



1989

Beflügelt von der ersten Resonanz folgte im März 1989 das **„Heiratsgenie“**.



1990



„Zwei harte Nüss“

1991

Bedingt durch den Golfkrieg musste die Theatergruppe Lichtenau 1991 eine Zwangspause einlegen.

Diese endete 1992 mit dem **„Zuckerpupperl“**.

1992

1993

1993 begeisterte das jetzt eingespielte Ensemble mit dem Stück **„Knackwurstfabrikant“** den Dieter Tholl präsentierte.

1994

1994 wurde die bayerische Epoche a la Agatha Christi mit dem **„Schlückerl Rattengift“** eingeläutet.



1995

1995 überzeugten das Team mit dem Stück „**Erben ist menschlich**“.

1996

1996 spielte die Gruppe den ersten Klassiker „**Die drei Eisbären**“.

1998

1997 wurde wegen der Lichtenauer 800-Jahr-Feier nicht gespielt.

Zum 10-jährigen Bestehen der Abteilung Theater wurde „**Alois wo warst du heut Nacht?**“ gespielt.

Mit von der Partie war hier das erste Mal unser jetziger Vorstand und Regisseur Dieter Schmidl sowie Nicole Regensburger.



1999

1999 konnten wir mit dem Stück „**Zoff über'n Zaun**“ Elvira Bachmeier, Rainer Bachmeier, Ralf Kunwald sowie Jakob Kirschner gewinnen.



Elvira Bachmeier blickt zurück ins Jahr 1999. Als spontaner Ersatz in dem Stück „Zoff über'n Zaun“ begann meine Theaterreise. Viele schöne Stücke entstanden seitdem jedes Jahr auf's neue, in denen ich in viele verschiedene Rollen schlüpfen durfte. Jedes Stück begleitete ich mit einem lachendem und einem weinenden Auge. In den 25 Jahren bin ich mit Herz und Seele mit dem Theaterverein zusammengewachsen.



2000

2000 gab es die englische Komödie „**Hier kocht der Chef**“.



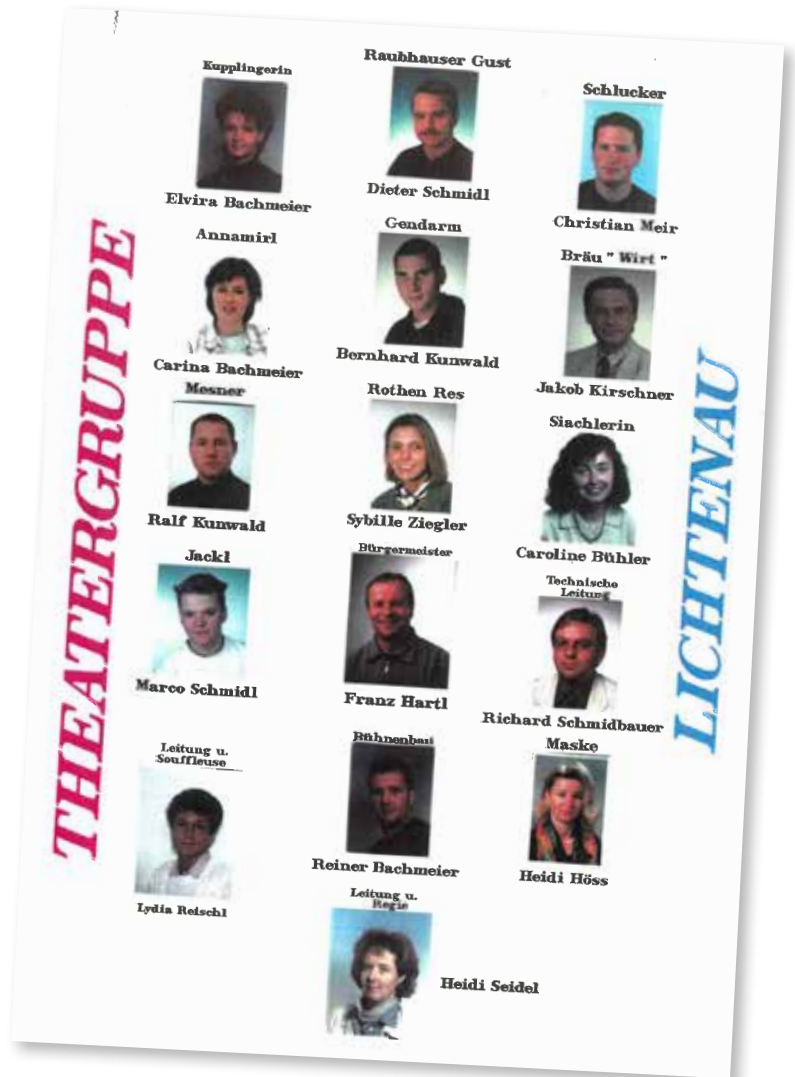
Karl Schwärzli erzählte, dass er schon 10 Jahre Theater spielte und sich deswegen so sehr über die Gründung des Theatervereins gefreut hat. Es ehrt ihn ein Gründungsmitglied zu sein und alte Freunde zu treffen wie zum Beispiel Lydia Reischl mit der er früher schon Theater gespielt hat.



2001

Am **08.05.2001** wurde die Theatergruppe Lichtenau e.V. gegründet.

Zuvor wurde der „**Rauberpfaß**“ gespielt und Marco Schmidl, Christian Mayr, Carina Mayr, Bernhard Kunwald waren mit an Bord.



2002

2002 verlangten die Zuschauer beim Stück „**Ratsch und Tratsch**“ das erste Mal eine Zusatzvorstellung.

2003

2003 spielte die Theatergruppe dann die Gaunerparade „**A Kufern**“ und Dieter Schmidl übernahm von da ab die Rolle des Regisseurs.

Die Jugend stieß mit zur Gruppe und somit Yvonne Bachmeier und Teresa Schmidl mit ins Ensemble.



2004



Beim nächsten Stück „Umdraht“ im Jahre 2004 wollten die Zuschauer dann schon 7 Aufführungen.



2005 begab sich die Truppe auf den Pfad der „Komödianten“. Unvergessen mit Flohzirkus, Gewichtheber, Zirkusdirektor, Seiltänzerin einen Clown der zu Herzen ging sowie das biestige Dorf.

2005



Der Klassiker „Wob babba luba“ war mit Casablanca, Riva, Schmiererbibi, Buarli und Co. so erfolgreich, dass 8 Aufführungen geliefert werden mussten.

2006 wurde zudem die Jugendgruppe gegründet.

2006





2007

2007 begeisterte der „Bayerische Protectulus“ das Publikum.



2008

2008 verwirrte „Da Mascara“ und



2009 erweckte der „Schippdupfer“ die Neugier des Publikums, denn bis zum Schluss blieb dieser Begriff ein Rätsel.



2009

2010

2010 stellte sich der Bühnenbau und das Ensemble mit dem Stück „Zu wenig und zu viel“ neuen Herausforderungen. 5 Bühnenbilder mussten gebaut und koordiniert und einige Spieler hatten bis zu drei unterschiedliche Rollen.

» **Teresa Schmidls ganz persönliche Geschichte:** Wenn ich auf die vergangenen Jahre zurückblicke, wird mir bewusst, dass die Theatergruppe Lichtenau für mich viel mehr ist als nur ein Verein. Sie ist ein Stück Zuhause und seit meiner Kindheit ein fester Bestandteil meines Lebens.

Seit mein Papa mit dem Theaterspielen begonnen und später als Vorstand Verantwortung übernommen hat, war ich immer mit dabei. Gemeinsam mit Yvonne saß ich bei den Proben, kannte die Texte oft genauso gut (oder

besser) wie die Schauspieler und verfolgte jede Szene mit großer Begeisterung.

Irgendwann durften wir selbst auf die Bühne. Als Waisenkinder in „A Kufern“ (2003) teilten wir uns am Ende sogar einen Satz. Für viele nur ein kleiner Moment, für mich der Beginn einer großen Leidenschaft. Später durfte ich als Hausmädchen in „Zu wenig und zu viel“ (2010) meine erste kleine Rolle übernehmen.

Mit den Jahren wurde die Theatergruppe zu meiner zweiten Familie. Im Jahr 2012 wurde ich als 2. Beisitzerin in

die Vorstandschaft gewählt – ein Amt, das ich bis heute mit Freude ausübe. Besonders geprägt hat mich meine Rolle als Pippi Langstrumpf im Jahr 2014. Ihre Lebensfreude, Spontanität und ihr Glaube daran, dass man gemeinsam alles schaffen kann, begleiten mich bis heute.

Was unseren Verein ausmacht, sind die Menschen. Menschen, die ihre Zeit, Ideen und ihr Herzblut einbringen und gemeinsam Großartiges schaffen. Ob Theateraufführungen, Dorffest, Winter Wonderland oder andere Veranstaltungen – jeder trägt seinen Teil zum Erfolg bei.

Gerade Projekte wie das Winter Wonderland zeigen, was möglich ist, wenn viele gemeinsam an einer Idee arbeiten. Es ist schön zu sehen, wie gut solche Veranstaltungen angenommen werden und wie sich unser Verein stetig weiterentwickelt.

In all den Jahren habe ich viele Freundschaften geschlossen, wertvolle Erfahrungen gesammelt und unzählige

besondere Momente erlebt. Dafür bin ich sehr dankbar. Heute begleitet mich auch mein kleiner Sohn bereits zu den Proben. Vielleicht darf er eines Tages dieselbe Begeisterung und Gemeinschaft erleben, die mich seit meiner Kindheit begleitet.

Danke an alle, die die Theatergruppe Lichtenau in den vergangenen 25 Jahren geprägt haben. Und ein ganz besonderes Dankeschön an meinen Papa – ohne ihn wäre ich vermutlich nie Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft geworden.

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Erinnerungen.

Auf die nächsten 25 Jahre Theatergruppe Lichtenau!

Teresa Schmidl
Beisitzerin



2011 wurde es schaurig komisch mit dem „Vampir von Zwickelbach“.



Die „Pension Schaller“ war die letzte Aufführung im Gasthaus Hammer.

2013

2013 bekam die Theatergruppe Lichtenau in Weichering in der Schweigerhalle Asyl. Dank Josef Schweiger der ein Herz für Dieter Schmidl und Heinz Gensberger hatte und eine Schwäche fürs Theater. Er stellte der Theatergruppe Lichtenau seine Kartoffelscheune zur Verfügung.

Die Lichtenauer führten gleich in diesem Jahr den „Zeitbscheisser“ auf.

Manuela Biebl rief ein Service-Team ins Leben und stellt bis heute unermüdlich mit ihrem Team bayerische Schmankerl und Getränke bei den Veranstaltungen zur Verfügung. Die Arbeit des Service Teams beginnt bei den Vorstellungen schon morgens mit den Vorbereitungen. Was das Team bis heute nicht davon abhält bis zum letzten Besucher zu bleiben.

Auch ein Orga-Team wurde ins Leben gerufen, dieses wartet die Theaterhalle, organisiert Absperrungen und Parkplätze, sorgt für die Einhaltung der Sicherheitsvorgaben, heizt, lüftet und unterstützt den Bühnenbau sowie die Technik mit allen Kräften.



2014 spielte die Gruppe zweimal im Frühjahr den „Austragsschwindel“

» Simone Bachhuber erinnert sich: „Muss mich heute noch Kringeln vor Lachen, weil damals beim Austragsschwindel bei einer Vorführung ein Herr im Publikum saß der schon vor angekündigt hat, dass er eine schlimme Lache hat. Dass diese Lache aber so schlimm ist, dass er immer an Stellen gelacht hat, wo niemand anderes gelacht hat, hat er nicht gesagt. Und so hat er mich bei einer Szene mit Elvira so sehr aus dem Konzept gebracht und vor allem zum selbst lachen, dass wir einen Lachflash vom Feinsten hatten, erstmal auslachen mussten, um dann weiter unsere Szene zu spielen. Der gute Herr kam nie wieder ins Theater.“ «



2014



Im Herbst wurde „**Pippi Langstrumpf**“ aufgeführt, wo die jungen Spieler Teresa Schmidl, Simone Biebl und Marco Schmidl als Pippi, Annika und Tommy auf der Suche nach Pippis Papa ins Takatuka-Land reisten.

Mit dem Stück konnten wir auch unseren Sepp Behr als Piraten gewinnen. Eine Säule, die heute sowohl als Spieler und in vielen Funktionen nicht mehr wegzudenken ist. Egal ob als 2. Vorstand für einige Jahre oder als 2. Kassier.



2014



2015

2015 wurde die Gangster Komödie „**Hummel im Himmel**“ gespielt. Unvergessen Cordula Glöckl und Christian Mayr in den Hauptrollen.



2016

2016 ein weiterer Klassiker „**Der Weltverdruß**“, Christian Mayr spielte den so gut, dass wir ihn an die Langenbrucker Theatergruppe für dieses Stück ausleihen mussten.





2017

2017 das Wilderer-Stück „**Wias lafft, laffts.**“



2018

2018 drehte sich das Team um den „**Pfennig-fuchser**“ bei dem Sepp Behr sein Banker-Gen zum Besten gab.



2019 das sagenhafte „**Hotel im Angebot**“ bei dem auch wieder einige Spieler mehrere Rollen besetzen durften. Egal ob Christoph Mahlo als Scheich und Major, Cordula Glöckl als männerfressender Barracuda, Lydia Reischl als Ehefrau des Schwerenöters Sepp Behr, Nicole Regensburger die im Handtuch Outfit die männlichen Zuschauer um den Verstand brachte, das Manufactum Marco Schmidl, die naive hinreißende Rezeptionistin Teresa Schmidl sowie der hypernervöse Hotelbesitzer Dieter Schmidl und die souveräne Hotelbesitzerin Elvira Bachmeier.

Alle Mitwirkenden gaben bei diesem Boulevard Stück Ihr Bestes und gewannen das Publikum nachhaltig für sich.

2019



2020
2021

2020/2021 wurde aufgrund der Pandemie nicht gespielt, doch der Bühnenbau gab keine Ruhe, es wurde an und umgebaut. Toiletten, Küche, Kühlraum, Theke und Lounge. Viele Besucher spiegeln uns zurück, dass diese Halle was ganz Besonderes ist, viele Hände, also das Orga- und Bühnenbau-Team, aber auch die Vorstände und handwerklich talentierte Spieler haben hier ihr Bestes gegeben. Weitere Fotos auf Seite 21



2022

2022 startete das Team erneut mit dem Stück „**Alles auf Krankenschein**“, neue Spieler wie Yvonne Strecker, Barbara Roshol und Claudia Meier kamen an Board.



2023

2023 führte uns Jacomo alias Dieter Schmidl durch die „**Gleisgeisterei**“.



2024

2024 inszenierte Barbara Roshol das Stück „**Raubritter Kunibert**“.





2025



2025 kamen Steffi Bruckbacher, Felix Schuster, Sabrina Fehringer und Dominik Bachhuber mit an Bord und Stefan Eberle erklärte sich bereit für uns den Klassiker „Tartuffe“ ins bayerische zu übersetzen und zu inszenieren.



» **Dominik Bachhuber resümiert:** „Ich glaube, jeder hat seine eigene Geschichte, wie er zum Theater gekommen ist – sei es aus einer spontanen Schnapsidee heraus, weil dringend Spieler gesucht wurden oder einfach aus Interesse. Der Gedanke am Anfang ist vermutlich oft derselbe: „Warum tue ich mir das eigentlich an?“

So ging es zumindest mir bei meinem ersten Stück „Tartuffe“ (2025). Ausgerechnet ich sollte einen kitschigen, aufgebrachten Liebhaber mit Kusszene spielen, obwohl ich mich selbst eher als ruhigen, besonnenen Kopfmenschen beschreiben würde. Dazu kamen drei Proben pro Woche und unzählige Anweisungen, wie man sich auf der Bühne bewegen, sprechen oder verhalten sollte, weil es „besser aussieht“. Für mich war das schwer nachvollziehbar – schließlich wirkte vieles alles andere als natürlich.

Erschwerend kam hinzu, dass ich zu Beginn kein einziges Gesicht kannte. Doch während der Monate der Proben änderte sich etwas. Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe aus Neulingen und erfahrenen Theaterhasen wurde nach und nach zu einer Gemeinschaft. Abseits der Bühne entstand eine Lockerheit und ein Zusammenhalt, wie ich ihn zuvor in keinem Verein erlebt hatte.

Rückblickend glaube ich, dass gerade diese gewollte Unnatürlichkeit auf der Bühne, das gemeinsame Über-sich-Hinauswachsen und auch das gelegentliche Sich-zum-Narren-Machen ein wichtiger Schlüssel dafür sind. Man lernt, über sich selbst zu lachen, wächst gemeinsam an Herausforderungen und gewinnt dadurch Vertrauen – in die eigene Rolle, Bühnenkollegen aber auch in sich selbst.

Und am Ende gibt es kaum etwas Amüsanteres, als auf der Straße, bei Festen oder in der Arbeit auf seine Theaterrolle angesprochen zu werden und dabei anderen ein Schmunzeln ins Gesicht zu zaubern. Genau das ist einer der Gründe, warum man sich dieses ganze Theater immer wieder antut.

So kam es, dass ich trotz meiner damals noch überschaubaren Theatererfahrung bereits im darauffolgenden Jahr eine tragende Rolle übernehmen durfte. Mein Vorsatz nach dem ersten Stück – „einmal und nie wieder“ – hatte also erstaunlich kurze Haltbarkeit.

Denn irgendetwas passiert dort auf der Bühne: Aus anfänglicher Skepsis wird Begeisterung, aus Nervosität Adrenalin – und irgendwann merkt man, dass einen genau dieses Gefühl mit den richtigen Charakteren nicht mehr loslässt...»

2026

2026 wagten wir uns ans „Dschungelbuch“. Erstmals mit den Kindern der Theaterjugend, die Carina Mayr für ihren Bühnenauftritt vorbereitete.

Und das Thema „Dschungel“ passt zum Theater wie die Faust aufs Auge, denn teils tierisches Verhalten sowie Emotionen begleiten vor und hinter der Bühne den Ablauf. Oft haben wir schon überlegt, ein Stück zu spielen, dass die Dramen, Emotionen sowie den Spaß, Neid, Zorn und auch einige Tränen bei den Proben und hinter dem Vorhang zeigt.

Das Dschungelbuch
... ein tierisch cooles Musical

Informationen:
 - Schweigerhalle Weichering
 - Beginn Freitag um 18.00 Uhr
 - Samstag und Sonntag um 16.00 Uhr
 - Einlass mit Verkauf von Speisen und Getränken jeweils 1 Stunde früher.
 - Nur Bestuhlung und Fingerfood!
 - Kartenpreis: Erwachsene 14 €
 - Kinder 10 € (plus 12 Steuer)

Vorstellungen:

SAMSTAG	26.09.2026
SONNTAG	27.09.2026
FREITAG	02.10.2026
SAMSTAG	03.10.2026
SONNTAG	04.10.2026
FREITAG	09.10.2026
SAMSTAG	10.10.2026
SONNTAG	11.10.2026
FREITAG	16.10.2026
SAMSTAG	17.10.2026
SONNTAG	18.10.2026
FREITAG	23.10.2026
SAMSTAG	24.10.2026
SONNTAG	25.10.2026

Unser Familientheater zum 25-jährigen Vereinsjubiläum
www.theatergruppe.lichtenau.de



Genesungswünsche vom Team an Dominik

Winter Wonderland

Seit dem Jahr 2024 lädt der Verein ein, zum Winterwonderland im festlichen Lichterschein. Jedes Jahr im November, noch vor der Adventszeit, steht die Veranstaltung für Besucher bereit.

Geplant vom Orga-Team in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe mit viel Bedacht, wurde das Winterwonderland gemeinsam auf den Weg gebracht. Beim Aufbau, an den Ständen und im Veranstaltungsbetrieb, zeigt sich stets der gemeinsame Antrieb.

Mit großer Sorgfalt wird die Dekoration gestaltet Jahr für Jahr, und macht das Winterwonderland unverwechselbar. Viele Schneeflocken und zahlreiche Lichter schmücken das Gelände weit, und sorgen für eine besondere Winterlichkeit.

Ein vielfältiges Angebot lädt zum Verweilen ein, mit warmen Speisen und mancher Leckerein. Ob frische Waffeln, gebrannten Mandeln oder andere Köstlichkeiten bereit, sie gehören fest zur vorweihnachtlichen Gemütlichkeit.

An den Feuertonnen trifft man sich gern, begleitet von Livemusik aus nah und fern. Besonders die Angebote für Kinder finden großen Anklang Jahr für Jahr, Bastelstation, Gewinnspiele oder Schneeballwerfen gehören dazu ganz klar.

Die daraus erzielten Einnahmen bleiben nicht irgendwo bestehen, sondern kommen der Theaterjugend zugute und helfen ihr beim Weitergehen. An den Ständen zeigen regionale Aussteller ihr Können, wo Besucher handgefertigte Besonderheiten erwerben können.

So hat sich das Winterwonderland seit seinem ersten Bestehen zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens entwickelt und bewährt gesehen. Mit Gemeinschaft, Kreativität und großem Einsatz verbunden, hat es seinen Platz im Jahreskalender des Vereins gefunden.

Claudia Meier



WINTERWONDERLAND



Essensmarken-Verkauf



Die Lesecke ist gut besucht.



Dominik nutzt die Pause für Glühwein



Verhungert ist bei uns noch keiner!



Sterne basteln was das Zeug hält



Die Geschichte unserer Jugendgruppe

Nachdem Caroline Schwärzli Bühler die Leitung der Jugend abgegeben hatte übernahm 2005 Carina Mayr offiziell das Amt der Jugendleitung und somit die Jugendgruppe des Theaters. Sie inszenierte in diesem Jahr das Weihnachtsspiel „Das schönste Geschenk“ von Hans Gruber, das dann anlässlich zu einer Weihnachtsfeier für die Mitglieder und deren Familien aufgeführt wurde. Diese Tradition wurde dann fünf Jahre weitergeführt mit den Stücken „Das Weihnachtsfernglas“, „Wenn ein Stern vom Himmel fällt“ jeweils von Waltraud Götz, „Die Schutzengelschui“ von Horst Weinmann und „G’scheide Spitzbuam“ von Peter Landstorfer.

Zu dieser Zeit waren wir für unsere Aufführungen noch im Saal vom Gasthaus Hammer untergebracht. Das letzte Stück „Gscheide Spitzbuam“ durften wir dann zum Glück im Sportheim Lichtenau durchführen und auch die Weihnachtsfeier abhalten. Die Jugend bestand damals aus 10 Kindern und ist bis heute auf 28 Kinder gestiegen.

Die Gruppenstunden und Proben wurden von nun an bei Familie Mayr im Wohnzimmer abgehalten,

da es an Unterkunfts möglichkeiten fehlte. Als Ausweichplan durften wir dann für ein halbes Jahr die Kindergarten Turnhalle benutzen, bis uns 2019 die Corona-Pandemie zu gewissen Maßnahmen zwang.

Die Treffen wurden bei schönem Wetter im freien abgehalten und es wurden gemeinsam Lösungen gesucht und gefunden. Manchmal mussten wir viel herum improvisieren aber genau das hat unsere Gruppe zusammenwachsen lassen. Jedes Jahr brachte sich die Jugendgruppe beim Ferienprogramm der Gemeinde mit ein. Beim „historischen Fotoshooting“ öffnete der Verein seinen Kleider-



Historisches Fotoshooting



Das Weihnachtsfernglas



Fundus für die Kinder und sie durften einen Nachmittag lang, von einer Rolle bzw. Kostüm ins nächste Hüpfen und sich auf der Bühne fotografieren lassen. Dieses Programm wiederholten wir zweimal, da es so gut ankam. Auch bei den anderen Programmen wie Theatermasken basteln, Impro Spiel Nachmittag „SpielSpaßImpro“, Foto-

rahmen gestalten oder beim Workshop Grundlagen der Pantomime hatten die Kinder ihre Freude.

Am Ende des Jahres wurde mit den Kindern immer eine Theaterfahrt nach Schwaig geplant, was bei den Kindern (und auch bei den Erwachsenen) sehr gut ankam und auch immer noch so gehandhabt wird.

2024 wurde aus einer spontanen Eingebung die Idee für unser Winterwonderland geboren, das seither im November stattfindet.

2025 startete die Gruppe voller Energie, Tatendrang und kreativer Ideen ins neue Jahr. Die Kinder-Jugendtheatergruppe heißt mittlerweile „Rising Stars“ und freut sich schon auf neue Abenteuer, spannende Projekte und natürlich immer darauf, dass neue Kids dazu kommen und die Gruppe bereichern.

Mittlerweile besteht unsere Gruppe aus 32 Kids von denen 18 beim Jubiläumsstück „Das Dschungelbuch“ mitwirken und als Affen, Wölfe, Elefanten, Mäuse das Stück bereichern.



Jahrelanger beliebter Bestandteil – unser Nikolaus-Dienst

Im Herbst 2006 wurde bei Carina Mayr aus privaten „Umständen“ die Idee eines Nikolaus-Dienstes geboren. Erst gedacht, dann gesagt und im Handumdrehen getan, schon war ein motiviertes Team zur Stelle. Mit Hermann Glasner als der Hl. Nikolaus, zogen sie von Haus zu Haus. Sie zogen im wahrsten Sinne des Wortes, denn Adolf Sperlich und Rainer Bachmeier bauten für den Nikolaus einen alten Heuschlitten um, sodass er auf Rädern fahren konnte und von zwei „menschlichen“ Rentieren gezogen wurde. Zu damaliger Zeit schrieb Carina noch alle Texte für die Kinder aus Lichtenau in Reim-Form, um sie am 5. und 6. Dezember dem Hermann mit auf seinen Weg in die Stuben der Kinder zu geben. Es wurde zu einem schönen Ereignis im Jahr, dass Carina und Hermann gleichermaßen am Herzen hing. Das Ganze kam hervorragend an und sprach sich schnell herum, worauf sie zeitnah reagieren, und expandieren mussten denn auch in Weichering wurde der Nikolaus gerne gesehen. Ein zweites Team musste her.

Auch Schule, Kindergarten und Spielgruppe freuten sich jedes Jahr an diesem Dienst. Nach 15 Jahren, legte Carina Mayr die Organisation des Nikolausteams ab. Da sich leider kein Nachfolger für diesen Dienst finden ließ, bleibt das Nikolausgewand nun bis auf weiteres im Schrank. Namentlich nennen möchte ich:

Lydia Reischl, die dem Nikolausteam 15 Jahre eine Unterkunft geboten hat und sich um die Pflege der hochwertigen Gewänder gekümmert hat.

Adolf Sperlich, der dem Nikolausteam den Heuschlitten umfunktioniert und restauriert hat.

Hermann Glasner, der den Nikolaus 5 Jahre mit so einem Herzblut verkörpert hat, dass man manchmal denken konnte er wäre der wahrhaftige Hl. Nikolaus.

Christian Mayr für 12 Jahre treuen Nikolausdienst, der einer ganzen Generation Kinder ein Leuchten in die Augen gezaubert hat.



Sepp Behr, der es erst möglich gemacht hat für ein paar Jahre ein zweites Team zu gründen, da es an motivierten Nikoläusen happert.

Die wechselnden aber immer treuen Knechte **Stephan Winkelmeier, Alois Winkler, Christian Allar, Rainer Bachmeier, Michael Biebl, Stefan Müller, Felix Wittner, Lilly & Carina Mayr**

Die besten Rentiere die trotz Wind Schee Eis und Kälte jedes Jahr wieder den Schlitten zogen **Elvira Bachmeier, Manuela Biebl, Teresa Schmidl, Simone Biebl**

An diesem Projekt kann man wieder einmal sehen, dass wenn auch manches klein beginnt, zu den größten Erfolgen führen kann. Ein kleiner Funke, eine kleine Idee und 15 Jahre glückliche leuchtende Kinderaugen, die heute noch rätseln, wer denn damals der Nikolaus bei ihnen im Wohnzimmer war.



Halloween Party Theater Kids



Unsere Jugendgruppe

Küchenteam

Das kreative Küchenteam angeführt von Manuela, liefert hier Details aus der Praxis:



In der Küche gibt schon früh, unser Orga-Team sich Mühe. Mit dem ersten Schnaps im Glas, macht die Arbeit noch mehr Spaß.

Da wird im Tempo geschnitten, gemixt, gebacken und geschmiert, keiner dabei seine Arbeit aus den Augen verliert.

Auch mit coolen Sprüchen dann und wann, geht die Arbeit schnell voran.

Wenn dann fertig sind die Speisen, unsere Gäste wir Willkommen heißen. Es ist für jeden was dabei, keiner geht an der Theke nur vorbei.

Wir halten zusammen ohne Streit und Zank, dafür von mir einen riesengroßen Dank.



Unsere Technik

... bringt Licht ins Dunkel und trifft die richtigen Töne



Was hilft die schönste Halle und die besten Spieler, wenn sie im Dunkeln tappen. Als unser langjähriger Techniker Heinz Graswald 2025 kürzer treten musste, trat Norbert in keine kleinen Fusstapfen. Gewissenhaft, pünktlich und zuverlässig wie sein Vorgänger auch unterstützt er die Truppe. Fuchst sich in jede technische Herausforderung rein und hat massgeblich dazu beigetragen, dass wir nun auch technisch herausfordernde Stücke spielen können. Egal welches Headset oder welcher Scheinwerfer, Ton oder Lichteffekt gebraucht wird, er trifft es auf den Punkt. Mit viel Liebe zum Detail hegt und pflegt er unsere Ausrüstung und rüstet sie stetig für neue Projekte auf.



Maske

Vom Glatzkopf bis zum Charakterschädel, die Traumfrau oder das Bauermädel, ob Gleistgeist oder gar Vampir, ob Arztfrau oder Mätresse, Krankenschwester oder Femme Fatal, Marina und ihre Mädels kriegen das hin Alter sowie Geschlecht egal. Mit ihren Können und ihrem Mut zaubern Sie dir jeden Hut bzw. Schopf... da klappert die Schere, malt der Pinsel und bläst der Fön. Liebevoll wird sie gebastelt die richtige Maske für deine Rolle, sie kriegens immer hin, und sind ganz tolle Zauberfeen im Nu machen sie dich startbereit und schön.





Bühnenbau / Hallenumbau

» Rainer Bachmeier: Alles begann mit einem Hasenstall! «



Im Orgateam geht immer was



Als begeisterte Fans der Theatergruppe schreiben **Gerhard** und **Uschi Gümbel**, dass sie sowohl beim Bühnenbau als auch in der Küche immer gerne mithelfen und am liebsten keine Aufführung auslassen, um zu helfen. Sie sind mit Feuer und Flamme dabei und freuen sich das sie so gut in die Gemeinschaft aufgenommen wurden.



Auch die Souffleusen-Tätigkeit macht Uschi riesig Spaß. Beide freuen sich jedes Mal, wenn in der Schweigerhalle ein Treffen, Theaterprobe, Stammtisch, oder was auch immer stattfindet, weil sie so gerne beim Theaterverein Lichtenau dabei sind.



Veranstaltungen / Ausflüge

2002 / 2003 / 2004 / 2008

Weinfest im Oktober in der Garage bei Lydia

2003 /2004

Theaterbesuch Landstorfer in München

2005 Ausflug nach Würzburg mit Weinfest

2009 Fahrt nach Nürnberg zum Christkindlmarkt

2010 Floßfahrt Lechbruck

2011 Ausflug nach Neckarsulm zum Weingut

2012 Ausflug nach Südtirol zur Weinprobe

2017 Ausflug Bavaria Filmstudios und Besuch der Original Waldwirtschaft

2018 Floßfahrt von Vohburg nach Weltenburg

2023 Chiemsee, Ringsgwandl Theater, Flötzinger Bräu Rosenheim, Original Hirzinger



Es gibt Menschen, die diese Berg- und Talfahrt seit Jahren begleiten und immer noch mit ganzem Herzblut dabei sind.



Unsere Gründungsmitglieder:

- | | | |
|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| 1. Kirschner Jakob | 8. Regensburger Margot | 15. Seidl Felizitas |
| 2. Reischl Lydia | 9. Regensburger Nicole | 16. Mayerl Adelheid |
| 3. Reischl Michaela | 10. Schmidl Beate | 17. Schmidl Dieter |
| 4. Ziegler Sibylle | 11. Schmidl Marco | 18. Seidel Wolfgang |
| 5. Bachmeier Elvira | 12. Schwärzli Karl | 19. Mayerl Helmut |
| 6. Bachmeier Rainer | 13. Schwärzli-Bühler Caroline | 20. Hartl Franz |
| 7. Mayr Christian | 14. Seidel Adelheid | |

Wir lernen gerne... auch von anderen

Deswegen haben wir uns dieses Jahr besonders gefreut, dass uns Sepp Egerer, seines Zeichens, Theatertherapeut und erfahren sowie bekannt aus der Gratleroper, dem Schlossfest sowie als Klinikclown, wichtige Einblicke in die Theaterpädagogik, lieferte.

Mit 15 Teilnehmern, bei denen der Jüngste 6 Jahre und Älteste 76 Jahre zählte, ging es am 07.11.2025 los. Sepp hat uns einiges beigebracht angefangen von Stimm- und Lockerungsübungen und des kollektiven Schutzes vom „Chuck the Chicken“ lernten wir uns am 08. und 09.11.2025 so richtig kennen. Also uns selber und die anderen Teilnehmer. Jeder konnte singen, springen, texten lernen. Egal ob im Team oder alleine, jeder konnte seine Stärken ausbauen und völlig frei und ohne



Druck sich in Bewegung, Gesang und Improvisation üben.

Wir lernten wie schön es ist, sich vom Tier zum Menschen zu entwickeln, also Evolution – einfach erklärt und gemacht. Eine Erfahrung die alle Teilnehmer, wie sie bei der Blitzlichtrunde am Ende des workshops zurückspielten, gerne gemacht haben.



Hoagascht am 07.06.2026

„Was is denn so a Hoagascht“, haben mich die Leute, die mir beim Vorbereiten geholfen haben gefragt.“ Brauch ma mia sowas“, meckerten einige Kollegen aus der Gruppe. „Wir machen den in jedem Fall?“ meinte Sepp Käser der Präsident vom Verband des bayerischen Amateurtheaters. Ich habe gesagt: „Probieren wirs , trotz 10 Anmeldungen.“ Rückblickend bin ich froh darüber, denn der Tag war toll. Es sind weitaus mehr gekommen. Wir konnten einige neue Kollegen aus der Region kennenlernen.

Wir lernten, dass wir alle mit ähnlichen Herausforderungen kämpfen und ein übergreifendes Miteinander immer wichtiger wird. Austausch statt Konkurrenzdenken gewinnt an Bedeutung gerade im Hinblick auf neue Technik und Bühnensterben sowie Spielermangel. Den Rahmen für ein gemütliches Miteinander bot die Schweigerhalle und das Engagement der Gruppe. Egal ob Orgateam, Technik sowie die Spieler. Alle haben trotz anfänglicher Zweifel an einem Strang gezogen und ein super Catering sowie Einlagen geliefert. Der erste Vorstand führte gemeinsam mit der Präsidenten charmant durch den Tag, gekonnt setzte Kerstin Egerer, Ihres Zeichens Referentin und Theaterpädagogin die Lockerungsübungen um und hat alle mitgenommen. Unglaublich wie viele Amöben sich zu Affen entwickelten. Sepp erfuhr in den Interviews



was die Vereine bewegt. Nun wissen auch die Verbandskollegen in München, was hier so alles geleistet wird und wurde. „Es ist der Wahnsinn, was ihr hier habt“, bekam ich zum hören. Der Meinung bin ich auch und war ganz stolz, ein Teil dieser Gruppe zu sein.

Der Hoagascht war Dank vieler helfender Hände ein schöner Tag geworden. Angefangen vom Orga Team und Technik, als auch den Spielern. Sowie einiger die ihre Netzwerke aktivierten, eigene Sketche schrieben, Musik spielten, ihr Veranstaltungs- und Technikwissen weitergaben, erinnert sich Sibylle Ziegler.



Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

Ernst Eichlinger

Helmut Mayerl

Adolf Sperlich

Roland Ade

Andreas Koll

Silvia Landsberger



A bisserl Spaß muaß sei...



A Herzal für n Tartuffe



Unser Mowgli schwächelt



Unser Regisseur Stefan Eberle „Tartuffe“ im Jahr 2025



Saubermacht muaß a wern







Besuch der Theatergruppe Schwaig

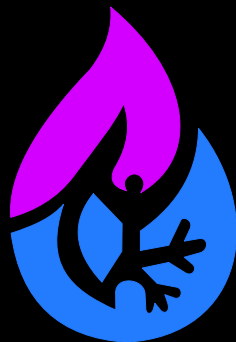


Die Theatergruppe Lichtenau bedankt sich bei den beiden aufgeführten Sponsoren, mit deren Unterstützung die Chronik gedruckt werden konnte und bei allen Theaterliebhabern, die diese Chronik käuflich erwerben und somit unseren Verein finanziell unterstützen.



**Wir gratulieren
dem
Theaterverein
Lichtenau
recht herzlich
zum Jubiläum!**

Vom Zuhause mehr erwarten



**WÄRMEVISION
GMBH**

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA

**Glockenbecherstraße 20
86706 Weichering
Tel: 08454/8510
Email: mail@waeremevision.de**

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Badsanierung
- Wärmepumpen
- Pelletheizung
- Kundendienst
- Lüftungsanlagen
- Klimatechnik